

## Effektives Druck-Management mit Berolina

# Prozesskosten unter der Lupe

Wenn Unternehmen ihre Druck- und Kopierkosten senken wollen, müssen sie den Blick auf die Prozesse richten. MPS-Konzepte schaffen Transparenz und bilden damit die Grundlage für ein effektives Druck-Management. Die MPS-Strategie von Berolina umfasst das Fleet- und Service-Management, Accounting, Follow-2-Print sowie Print- und Dokumenten-Management. Damit bietet Berolina ein abgestimmtes System von Modulen an, die perfekt ineinandergreifen und Unternehmen helfen, den Papier-Output zu vereinfachen.



Abb.: Gina Sanders, Fotolia

Das MPS-Konzept von Berolina ermöglicht es Unternehmen, z. B. das Verbrauchsmaterial just in time geliefert zu bekommen, denn die Geräte erkennen, wann sie neuen Toner brauchen und bestellen diesen selbstständig. Durch die automatisierten Bestellvorgänge werden Fehler wie Doppel- oder Falschlieferungen vermieden. Das Flotten-Management läuft schneller, stabiler und sicherer. Sollte doch Unterstützung benötigt werden, stehen bundesweit

Berolina-Techniker zur Verfügung. Die Erfahrung im Mittelstand, die Berolina in den vergangenen 40 Jahren erworben hat, hilft, um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen. Diese Expertise überträgt Berolina auch auf größere Projekte. Überzeugende Argumente sind die Demo-Version und das Berolina Erstanalyse-Tool, die im Gegensatz zur Analyse-Software vieler anderer Anbieter nicht im Kundennetzwerk installiert werden müssen.

## Anforderungen individuell bedienen

Das Auslesen erfolgt über ein kleines Softwaretool auf einem USB-Stick. Lediglich ein USB-Anschluss an einem Netzwerk-PC wird benötigt. Ein Schnuppern ins Thema bietet auch die All-in-Supercart von Berolina, eine Kombination von Kartusche und technischem Service am Drucker.

Berolina setzt auf exaktes Maßschneidern. Um die kundenspezifischen Anforderungen individuell zu

bedienen, steht eine siebenköpfige IT-Abteilung bereit. Jeder Kunde erhält eine eigens für ihn angefertigte Anleitung, bevor das MPS-System installiert wird. Im Anschluss erfolgt eine mehrstufige Einweisung beim Kunden vor Ort. Dabei bringen einmalige Schulungen wenig. Meist tauchen erst in der Anwendungsphase Fragen auf, die dann umgehend beantwortet werden müssen, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Deshalb setzt Berolina in der Einführungsphase beim Kunden auf ein permanentes Coaching.

## Komfort und Transparenz

„MPS steht nicht zuletzt für Sicherheit, nicht nur was die Datensicherheit betrifft, sondern auch in der täglichen Anwendung, z. B. beim Follow-2-Print. Nur dann bietet MPS sein volles Potenzial an Komfort und Transparenz“, so Thomas Kerz, kaufmännischer Geschäftsführer bei Berolina. Das Familienunternehmen arbeitet herstellerunabhängig. „Wir wollen kein Box-Moving betreiben und möglichst viele Geräte beim Kunden unterbringen, sondern die Lösung bereitstellen, die für den Kunden am besten geeignet ist.“ Dabei kann jede Hardware bereitgestellt und die Geräte jeden Herstellers eingebunden werden.

Sicherheit bei der Planung und Budgetierung bietet das Accounting. Hier sieht man genau, wo wie viel gedruckt wird. Was der Inhalt der einzelnen Ausdrucke ist, wird nicht erfasst. Wohl aber, welche Abteilung wie viele Seiten in Schwarzweiß, Farbe, in A4 oder A3 druckt. Damit gewinnt der Kunde Klarheit, ob sein Gerätepark womöglich über- oder unterproportioniert ist, wo Geräte überlastet sind und ungenutzt herumstehen. Interessierte können sich das Berolina-MPS auch live im Werk Dabendorf, Berlin, in der Praxis ansehen.

([www.berolina.de](http://www.berolina.de))